

Auftritt

Das etwas andere Rhetoriktraining

Froschologie

Eines Tages im Frühling kommt ein kleiner Frosch von einer Wanderung auf die nahe Wiese zurück ins Lager der Frösche an einem Teich. Er ist ganz aufgeregt und erklärt, er habe soeben am Himmel Störche gesehen.

„Störche sind unsere Feinde denn sie fressen Frösche“, sagt der älteste Frosch mit ernster Stimme. „Wir müssen etwas tun, denn sonst werden wir alle verspeist!“

Der Rat der Frösche wird einberufen und zieht sich zu Beratungen zurück. Schließlich entscheiden die Frösche eine Delegation zur weisen Eule an der alten Eiche zu schicken, um sich Rat zu holen.

Die Delegation zieht los und schildert der weisen Eule das Problem. Diese nickt verständnisvoll, überlegt einen Augenblick und sagt: „Wenn ich euch richtig verstanden habe, dann wohnt ihr in einem Froschteich und ihr habt Angst vor den Störchen, weil die Störche euch fressen könnten. Richtig?“

Die Frösche nicken beeindruckt.

Die weise Eule fährt fort: „Wenn die Störche euch fressen wollen und wenn ihr dagegen nichts tun könnt, dann müsst ihr dafür sorgen, dass ihr woanders seid als die Störche. Hier mein Rat: Fliegt weg! Fliegt dahin, wo die Störche euch nicht finden!“

Dankbar und begeistert für den guten Rat zieht sich die Delegation zurück und berichtet den übrigen Fröschen vom Rat der weisen Eule.

„Genial“, rufen die Frösche begeistert, „wegfliegen! – Großartig – und so simpel! Da hätten wir auch darauf kommen können!“ meint einer beleidigt.

Begeistert die Lösung gefunden zu haben, feiern die Frösche ein großes Fest. Die Stimmung ist auf dem Höhepunkt. Unbemerkt verschwindet der erste, dann der nächste Frosch. Der wachsame kleine Frosch aber hat gesehen, dass zwei Kameraden im Schnabel eines Storchs verschwunden sind und meldet sich zu Wort: „Leute, die Sache hört sich zwar gut an, aber sie hat einen Haken“, sagt er ruhig. „Uns wird es erwischen, wenn wir nichts tun, denn wir Frösche können nicht fliegen. Der Rat der Eule taugt nichts!“

„Nestbeschmutzer!“ „Quertreiber!“ „Einer angehenden Frosch-Führungskraft unwürdig!“, beschimpfen die übrigen Frösche ihn.

Der kleine Frosch aber bleibt hartnäckig: „Ich habe gesehen was geschehen ist. Ich habe versucht zu fliegen, es geht nicht! Der Rat der Eule ist deshalb für uns unbrauchbar!“

Ein greiser Frosch meldet sich schließlich zu Wort: „Er hat recht! Wir können tatsächlich nicht fliegen, wir brauchen eine andere Lösung!“ Ein anderer stimmt gedankenschwanger ein: „Es könnte zumindest was dran sein, wir sollten mal drüber nachdenken.“

Und so kommt es, dass sich der Rat der Frösche noch einmal zusammensetzt und beschließt, eine neue Delegation zur weisen Eule zu schicken, um dem Problem noch einmal auf den Grund zu gehen.

Die Eule hört sich an, was die Frösche vorbringen, schließt bedächtig die Augen, öffnet nach einiger Zeit erst das linke Auge, dann das rechte und sagt gedankenverloren: „Die Fakten haben sich nicht verändert, auch nicht die Lösung. Um die Details aber müsst ihr euch bitte selbst kümmern.“